



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 15. December.

Bekanntmachungen.

Auction.

Sonnabend den 22. December d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen in meinem Geschäftsbureau verschiedene neue Seilerwaren, als: 10 Aderleinen, 24 Paar Zugstränge, 9 Fahr- und Tragebänder, 59 Stück starke und dünne Stricke, 1 Stück Sackband meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Merseburg, den 12. December 1866.

Der Königliche Landrath. J. A. Ritter, Kreis- Secr.

Die Magisträte und Ortsrichter des Kreises werden hierdurch veranlaßt, mit bis zum 31. d. M. die im IV. Quartale durch Todesfälle, Wohnungswechsel zc. vorgekommenen Veränderungen rüchlich diejenigen Personen, welche zum Geschworenen dienste verzeichnet sind, unfehlbar anzuzeigen.

Der Einreichung von Vacat-Anzeigen bedarf es nicht.
Merseburg, den 13. December 1866.

Der Königliche Landrath. J. A. Ritter, Kreis- Secr.

Bekanntmachung. Gegen den Weber Karl Bieweg von hier ist eine Polizeistrafe zu vollstrecken und bitten wir um Angabe seines derzeitigen Aufenthalts.

Merseburg, den 11. December 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

Thüringische Eisenbahn. Bekanntmachung.

Bei Bahnhof Merseburg soll Sonnabend den 15. December c., Vormittags 8 Uhr, eine Partie alter austrangirter Bahnschwellen, zu Brennholz nutzbar, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Weißensfeld, den 10. December 1866.

Der Baumeister Kricheldorf.

Auction.

Sonnabend den 15. December c., von Vormittags 1/10 Uhr ab, sollen im Saale des hiesigen Rathskellers verschiedene Nachlaß-Gegenstände, als:

Neubles, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Kleidungsstücke und dergleichen mehr, meistbietend gegen gleich baare Zahlung im Preuß. Cour. verkauft werden.

Merseburg, den 8. December 1866.

Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Rom 15. d. M. ab kommen bei einem Theile der Preussischen Post-Anstalten zwei neue Sorten von Postfreimarken zu den Werthbeträgen von 10 Silbergroschen und 30 Sgr. versuchsweise zur Anwendung. Marken dieser Art werden von den Post-Anstalten nur zur Verrechnung des vom Publikum baar bezahlten Frants verwendet. Ein Verkauf dieser Marken an das Publikum findet vorerst nicht statt. Es ist daher auch eine Verwendung derselben von Seiten der Absender als ausgeschlossen zu erachten.

Berlin, den 10. December 1866.

General-Post-Amt.

Bekanntmachung.

Zur Erleichterung des diesjährigen Weihnachts-Bäckeri-Verkehrs wird die hiesige Annahme- und Ausgabe-Expedition

Sonntag den 23. December c.,

ausnahmsweise nur während des Gottesdienstes
Vormittags von 9 bis 11 Uhr und
Nachmittags von 1 bis 3 Uhr
geschlossen bleiben.

Merseburg, den 11. December 1866.

Königliches Post-Amt
Grünwald.

Auction.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß Sonnabend den 15. December c., von Vormittags 9 Uhr ab, in unserm Depot (Hintergebäude des Ständehauses) eine weitere Versteigerung von Gegenständen, welche in dem Lazareth hier entbehrt worden sind, stattfinden wird.

Merseburg, den 8. December 1866.

Das Kreis-Comité
des Prov. Hilfs-Vereins für verw. und erkrankte Krieger.
J. A. Sächse.

Thüringische Eisenbahn.

Den auf unseren Bahnhöfen angestellten Arbeitern ist es wiederholt streng von uns untersagt worden, in Anlaß des Jahreswechsels bei dem mit der Bahn verkehrenden Theile des Publikums durch Neujahrsgratulationen Geschenke zu erzielen.

Erfurt, den 6. December 1866.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Auction.

Mittwoch den 19. December 1866, von Vormittags 9 1/2 Uhr ab, sollen im Auftrage des Königl. Kreisgerichts auf dem Rathskeller verschiedene Mobilien, Betten, Kleidungsstücke und Pretiosen öffentlich versteigert werden.

Merseburg, den 12. December 1866.

Arndt, Actuar.

Haus-Verkauf.

Mein in dem frequenten Orte Pölszig an der Ronneburg-Feiler Chaussee gelegenes Haus, in welchem eine Bäckerei schwunghaft betrieben, beabsichtige ich billig zu verkaufen. Selbiges eignet sich zu jedem Geschäft.

Ernst Schädel, Bäckermeister
in Pölszig.

Holz-Verkauf.

Montag den 17. December c., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Rittergutsholze zu Köffen in der Nähe des Dorfes einige hundert Haufen Eschen, Erlen und Weidenholz meistbietend verkauft werden, worunter sich auch die Eschen zum Kuchholze eignen. Kauf-lustige werden hierzu eingeladen.

Pieris.

Bekanntmachung.

Es sind von heute ab alle Tage Pappeln und Hauspäne in jeder beliebigen Quantität zu verkaufen durch die Holzarbeiter vom Spittelgarten bis an die Propstei.

Serling, Holzhändler.

Ein großer vierthüriger Kleiderschrank, ganz auseinander zu nehmen und nach altgothischem Style gearbeitet, fast noch neu, verkauft
Kießling, Tischlermeister
Breitestraße 497.

Nothwendiger Verkauf.

Folgende zum Nachlasse des zu Sittler verstorbenen Carl Wilhelm Dieze gehörige, im Haushypothekenbuche von Sittler Nr. 9 eingetragene Grundstücke, als:

- I. Ein im Dorfe Sittler gelegenes Erbschöppengut an Haus, Hof und Garten, taxirt 1316 Thlr., wozu pertinentialiter gehört: eine Hufe Feld in Sittler Flur, an welcher $\frac{1}{4}$ Acker fehlt, resp. die bei der Separation dafür ausgewiesenen Grundstücke:
- a) Planstück Nr. 56a von 11 Morgen 106 Q Ruthen in Sittler Flur, taxirt 1738 Thlr. 10 Sgr.,
- b) Planstück Nr. 94, wovon 2 Morgen 102 Q Ruthen, taxirt 462 Thlr., in Sittler Flur, und 3 Morgen 104 Q Ruthen, taxirt 644 Thlr., in Ihesauer Flur liegen,
- c) Planstück Nr. 103 von 4 Morgen 30 Q Ruthen in Sittler Flur, taxirt 750 Thlr.,

II. Walzende Grundstücke:

- 1) in Sittler Flur $\frac{1}{4}$ Acker 6 Q Ruthen, Nr. 8 des Flurbuchs, resp. das bei der Separation dafür gewährte Planstück von 1 Morgen 76 Q Ruthen, Nr. 49b in Sittler Flur, taxirt 170 Thlr. 20 Sgr.,
- 2) in Ihesauer Flur:
 - $\frac{1}{4}$ Acker 24 Q Ruthen, Nr. 64 des Flurbuchs,
 - $\frac{1}{4}$ Acker 22 Q Ruthen, Nr. 41 des Flurbuchs,
 - $\frac{1}{4}$ Acker 25 Q Ruthen, Nr. 176 des Flurbuchs,
 - $\frac{1}{4}$ Acker 15 Q Ruthen, Nr. 240 des Flurbuchs,
 - $\frac{1}{4}$ Acker 5 Q Ruthen, Nr. 53 des Flurbuchs,
 - $\frac{1}{4}$ Acker 12 Q Ruthen, Nr. 328 des Flurbuchs,
 - $\frac{1}{4}$ Acker, Nr. 239, 236 des Flurbuchs,
 - 1 Acker 25 Q Ruthen, Nr. 180 des Flurbuchs,
 - $\frac{1}{4}$ Acker, Nr. 284, 97 des Flurbuchs,
 - $\frac{1}{4}$ Acker, Nr. 188 des Flurbuchs,

resp. die bei der Separation dafür ausgewiesenen Grundstücke: Planstück Nr. 49d von 6 Morgen 65 Q Ruthen, in Ihesauer Flur, und von 10 Morgen 32 Q Ruthen, in Sittler Flur, taxirt 1974 Thlr. 20 Sgr.,
Planstück Nr. 56b von 3 Morgen 109 Q Ruthen, in Sittler Flur, taxirt 550 Thlr.,

- 3) in Rißener Flur:
 - $\frac{1}{4}$ Acker, Nr. 281a des Flurbuchs,
 - $\frac{1}{4}$ Acker 42 Q Ruthen, Nr. 292b des Flurbuchs,
 - 1 Acker 3 Q Ruthen, Nr. 306a des Flurbuchs,
 resp. das bei der Separation dafür gewährte Planstück von 3 Morgen 153 Q Ruthen, Nr. 49c in Sittler Flur, taxirt 462 Thlr.,
- 4) in Peisener Flur:
 - $\frac{1}{4}$ Acker 24 Q Ruthen, Nr. 19 des Flurbuchs,
 - $\frac{1}{4}$ Acker 39 Q Ruthen, Nr. 43 des Flurbuchs,
 resp. das bei der Separation dafür gewährte Planstück von 2 Morgen 133 Q Ruthen, Nr. 15 in Peisener Flur, taxirt 523 Thlr.,
- 5) Planstück von 3 Morgen 2 Q Ruthen, Nr. 58 der Karte, in Löbener Flur, taxirt 451 Thlr. 20 Sgr.,

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Lage, soll

am 20. März 1867, von Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr ab, an Ort und Stelle im Nachlassgute zu Sittler subhastirt werden, und zwar die Ihesauer und Sittler Grundstücke zunächst im Einzelnen oder auch im Ganzen.

Alle unbekannteten Realprädatenden werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Lügen, den 5. December 1866.

Königl. Kreisgerichts-Commission, zweiten Bezirks.

Bau-Entreprise.

Der Neubau des Pfarrhauses zu Hohenlohe, welcher zu circa 4000 Thlr. veranschlagt, soll den 7. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr, im Gasthause zu Ihesau licitirt werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Riß und Anschlag liegen auf der Pfarre zu Hohenlohe zur Einsicht bereit.

Der Ortsrichter J. A. der Kirchengemeinde der Ortsrichter **Göhl** in Löben.



Ein noch gutes brauchbares Zugpferd steht zu verkaufen **Oberbreitstraße 467.** Merseburg.



Ein noch brauchbares Arbeitspferd in sehr gutem Zustande und fehlerfrei steht billig zu verkaufen **Rittergasse 184.**

Ein Stehpult mit Verchluß, ein Handschlitten, eine Korbwiege sind zu verkaufen **Unteraltersburg Nr. 723.**

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus einer großen Stube, zwei Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist an stille Leute vom 1. Januar ab zu vermieten und zu Ostern zu beziehen **Breitestraße Nr. 489.**

Ein freundliches geräumiges Logis ist zum Preise von 40 Thlr. zu vermieten und Ostern 1867 zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Das jetzt von der Wittve Beyer bewohnte Logis, zwei Stuben, Kammer und Küche ist zu Neujahr oder Ostern zu vermieten **Unteraltersburg Nr. 742.**

Breitestraße 496 ist ein freundliches möblirtes Logis zu vermieten und **sofort** zu beziehen.

Breitestraße 495 ist ein Familienlogis von einer Stube, zwei Kammern, einer Küche nebst Torfgefaß an stille Leute zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Vor dem **Gotthardtsthore Nr. 129a** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Stuben, drei Kammern, Küche u. s. w., sofort zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. Diese Räume können auch getrennt abgegeben werden.

Nähere Auskunft ertheile ich von 8 bis 12 Uhr Morgens und 2 bis 7 Uhr Nachmittags. **Otto Blankenburg.**

200 Thaler sind zu Neujahr auf sichere Hypothek auszuleihen **Frankenberg Nr. 48** im Laden.

Stollwerf'sche Brust-Bonbons.

Zur Abwehr von Husten und Heiserkeit, überhaupt gegen alle catarrhalischen Krankheitserscheinungen durchaus empfehlenswerth, sind stets auf Lager in **Merseburg** bei **Herrn Fischer.**

Colle forte liquide de Regard

à Paris,

à Flasche 5 Sgr.

Weißer flüssiger Feim von vorzüglicher Bindekraft.

Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz und Pappgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen. Alleiniges Depôt für Merseburg bei

Gustav Lott.

Apotheker Bergmann's Eispommade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen à Flac. 5, 8 u. 10 Sgr. **H. F. Gryus** in **Merseburg**, **C. Burow** in **Querfurt** und **Apoth. Richter** in **Dürrenberg.**

Für die **weniger Bemittelten, Arbeiter** und **Soldaten** ist der auf Veranlassung des Herrn Prof. Dr. Wock von **Robert Freygang** in **Leipzig** destillirte **Eisen-Branntwein** wegen seiner ernährenden (durch das Zuführen von Eisen in's Blut), sowie seiner stärkenden und die Verdauung befördernden Eigenschaften (durch dessen magenstärkende Pflanzenbitterstoffe, seiner Reinheit und Unverfälschtheit, da er nach dem Genuß nicht den so fatalen Branntwein-Geruch hinterläßt, und seines billigen Preises von **nur 5 Sgr. pro Kanne** unstreitig einer der besten **Volks-Gesundheitsbranntweine.**

Derselbe ist zu haben in Merseburg bei

C. H. Schulze sen. & Sohn, Hofmarkt.

Echt Lairis'sche

Waldwoll- (Niesernadel-) Fabrikate und Präparate,

auf sechs deutschen und außerdeutschen Ausstellungen prämiirt, können auf Grund zwösjähriger Erprobung **allen Familien, besonders aber Sicht- und Rheumatismsleidenden,**

die Fabrikate zu Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuß, die Waite zum Umbüllen gichtkranker Glieder, sowie bei rheumatischem Zahnweh und kalten Füßen, die Präparate zu Einreibungen, Inhalationen und Bädern bestens empfohlen und das hier Gefagte durch Hunderte vollgültiger Zeugnisse belegt werden.

Vorräthig in **Merseburg** bei **Moris Seidel.**

Rußischen großkörmigen Caviar das Pfd. 1 Thlr 15 Sgr., frisch geräucherter Lachs und Aale, Kieler Sprotten, Meßsauer Apfelsinen und Citronen, Schweizer und Limburger Käse, Gänsepöckelfleisch und Gänsefemal

empfeilt

Gottfried Hädrich

an der Stadtkirche.

Lotterie-Anzeige.

Zur dritten Classe der **Königl. Preuss. Lotterie** in **Hannover**, Ziehung am 7. Januar 1867, offerire ich Loose zu den Originalpreisen das Viertel à 4 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. **Merseburg, den 13. December 1866.**

Louis Zebender, Bankgeschäft, Hofmarkt 501.

Mein Lager von **Weisswaren, Stickerien, Spitzen, Blonden, Häubchen, Nezen, Krügen, Schleiern und Brautschleiern, Blousen, Einfasstreifen, Cravatten, Shawls, leinenen Kragen, Taschentüchern, Herren- und Knabenschmifettes, Handschuhen** äußerst billig bei
C. W. Selbig,
 Markt und Hofmarkt-Gße.

Christbaum-Verzierungen und Attrapen zum Füllen
 empfiehlt in sehr reicher Auswahl
Gustav Lots.

Abis für Damen!
 Der geehrten Damenwelt zeige ich ergebenst an, daß ich Verzierungen jeder Art auf Wäsche u. schnell und sauber ausführe und bitte um gefällige Aufträge.
 Merseburg, den 3. December 1866.
H. Plösz,
 Entenplan vis à vis dem Gasthose zum rothen Hirsch.

Die lithographische Anstalt von
Robert Plötz in Merseburg
 empfiehlt sich zur Anfertigung von Adress- und Einladungskarten, Rechnungen, Etikettes u.

Visitenkarten,
 als ein sehr billiges und passendes Weihnachtsgeschenk, werden schnell und sauber angefertigt von
H. Plösz, Lithograph

Nürnbergger Lebkuchen und Celler Wachstoc in vorzüglicher Güte empfiehlt
C. W. Sellwig,
 Markt und Hofmarkt-Gße.

Die feinsten **Parfumerien & Toilette-Seifen, echte Eau de Cologne, Räucher-Essenzen** u. dergl. m. empfiehlt
Gustav Lots.

Zu Weihnachtsgeschenken
 empfiehlt **Brillen** in Gold-, Silber- und Stahlfassungen mit den feinsten Gläsern, **Fernröhre, Theaterperspective, doppelte und einfache, Barometer, Thermometer, verschiedene Arten Lupen, Reisszeuge** in großer Auswahl u.
F. Schler,
 Mechanikus und Optikus.

Fernere anerkennende Aeußerung des Rechnungsführers Herrn Carl Zychon aus Koppig bei Grottkau in Oberschlesien über die segensreichen Wirkungen des **Daubitz-Liqueurs***)
 Koppig bei Grottkau, den 11. Juli 1866.
 Gehehrter Herr.
 Nachdem der Verbrauch einiger Flaschen Ihres vortrefflichen Liqueurs eine so sichtliche Wirkung bei mir hat, ersuche ich Euer Wohlgeboren ganz ergebenst um baldgest. Zusendung von 10 Flaschen qu. Liqueurs und schließe mit dem Ausdrucke meiner vollkommensten Hochachtung zc.
 ganz ergebenst
Carl Zychon, Rechnungsführer.

Neue billige Bilderbücher und Jugendschriften
Gustav Lots.
 Einkauf von Lumpen, Papier, Papierspänen, Knochen, alten Eisen, Glas, Hornabfällen und Schweinshäuten zum höchsten Preise bei
Johanne Buschmann Wittwe,
 Gotthardtsstraße Nr. 144 im Hofe links.
 Auch ist daselbst eine Partie Rußeisen für Schmiede im Ganzen wie in Centnern billig zu verkaufen.

Glück zum neuen Jahre
 Mit hoher Genehmigung
 der Königl. Preuss. Regierung
 findet am 9. Januar 1867 die nächste Ziehung der großen **Frankfurter Prämien und Gewinnerloosung** statt.
 Das Gesamtcapital beträgt 1 Million 647,600 Gulden Silber und der größte Gewinn ist mit Prämie
114,000 Thaler
 Unter den Prämien befinden sich Gewinne, deren Haupttreffer unbedingt sein muß: 114,000, 30,000, 65,000, 62,000, 60,500, 60,000, oder 59,000 Thlr.
 Unter den 12,500 befinden sich Hauptgewinne, von 57,000, 22,800, 14,000, 2 mal 11,400, 2 mal 500, 6,800, 3 mal 5,700, 2 mal 5400 Thlr. u. s. w.
 Das ganze Capital von 1,647,600 Gulden muß bis zum 2. Mai 1867 ausgespielt, — die vorstehenden Gewinne müssen den Theilnehmern zugefallen, — und sämtliche Nummern aus dem Glücksgrade gehoben sein, wobei Theilnehmern noch 184000 Freiloose ertheilt werden.
 Jedem Theilnehmer wird die amtliche, mit Regierungsstempel versehene Liste gratis zugesandt, in welcher seine No. erschienen. —
 Es kostet 1 ganzes Original-Los 8 Rthlr. 3
 1 halbes " " 4 " 4
 1 viertel " " 2 " 2
 1 achtel " " 1 " 1
 Bestellungen unter Beifügung des Betrages oder gegen Postnachnahme werden prompt ausgeführt und ein Exemplar des Planes gratis beigelegt durch
B. Helfrich,
 vis à vis der Loge Socrates
 in Frankfurt a. M.

Viele unserer tapferen Krieger verdanken der außerordentlich liebreichen Pflege ihre Lebenserhaltung, aber auch der Genuß der Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungsmittel hat vielfach dazu beigetragen.

Auf dem Schlachtfelde schwer verwundet, lag ein preussischer Soldat (Mrosowski) einige Tage lang, ehe er aufgefunden und in das Lazareth zu Bunzlau gebracht wurde. Man erwartete fast nicht mehr seine Lebensrettung, als er der liebevollen Pflege der Frau Landrätin von Reichenbach, geb. Frein von Nothkirch-Trach, Vorsteherin des Königin Elisabeth-Vereins übergeben wurde. War Rettung möglich, so mußte er unter den Händen dieser hohen Dame genesen, und Gott fügte es. „Er ist — schreibt die edle Frau unterm 5. September — durch die langen Leiden sehr erschöpft.“ Von dem Johann Hoff'schen Malztractat-Heilnahrungsmittel aus der Neuen Wilhelmstraße 1 in Berlin, welches dem Lazareth zu Bunzlau zugesandt worden, „hat er einige Flaschen erhalten, die ihm außerordentlich wohlgethan, es wird wesentlich zur Erhaltung seines Lebens beitragen.“ — Und den 20. October: „Von der Malz-Heilnahrungsmittel trinkt er täglich nur 1 Tasse. Daß sich der Appetit des Kranken nach dem Genuße des Bieres gehoben, kann ich mit gutem Gewissen versichern. Nur dadurch ist es möglich, daß der arme Mensch die nöthige Eiterung ausläßt. Sie haben mir eine unendliche Freude und diesem armen Leidenden große Labung bereitet.“ — „Könnten Sie überhaupt die Freude der armen Bewunderten sehen, wenn ich mit der Flasche ihnen nahe, so würden Sie schon den größten Lohn für Ihre Wohlthat empfinden. Ich habe nun die feste Ueberzeugung, daß meine Schöpflinge bald zu Kräften kommen werden.“

Hiermit übereinstimmend sagt der Königliche Oberarzt des Anwaltsbauhauses, Herr Dr. Weinschenk zu Stolz, den 10. October: „Ihre Malz-Heilnahrungsmittel hat sich als ein höchst wirkendes Heilnahrungsmittel bei sehr entkräfteten Kranken bewährt. Außerdem haben auch Ihre Malzpudding und Ihre Malzbonbons bei Brust- und Halskrankheiten sich als sehr heilsam erwiesen.“ — Ferner unterm 6. November: „Der Malzpudding und die Malzbouillons haben sich bei fatarialischen Brust- und Halskrankheiten vorzüglich bewährt, das Chocobadenpulver habe ich sowohl bei Säuglingen, denen es an mütterlicher Nahrung fehlte, als auch bei älteren Kindern, welche an Gekrös-Drüsenwindstich in Folge schlechter Ernährung litten, mit vorzüglichem Erfolge angewendet; die Malz-Chocolade hat bei entkräfteten Personen, namentlich bei mehreren alten Anwalts welche durch Brechdurchfall sehr entkräftet waren, die Kräfte in unerwarteter Zeit vollkommen hergestellt.“ (Weinschenk, Königl. Oberarzt)

Von den weltberühmten patentirten und von Kaisern und Königen anerkannten Johann Hoff'schen Malzfabrikaten: **Malztractat-Heilnahrungsmittel, Malzgesundheits-Chocolade, Malzgesundheits-Chocobadenpulver, Brustmalzpudding, Brustmalz-Bonbons** u. c., halte ich stets **Anwalt-Wiese**.

Bei dem herannahenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß vorstehende Fabrikate sich zu Weihnachtsgeschenken ganz vorzüglich eignen, und zwar sowohl für Gesunde als für Kranke.
D. D.

f. Raffinade in Broden à Pfd. 4/5 Sgr. **f. gem. Raffinade** 7 Pfd. für 1 Thlr., feinste **Bair. Schmelz-butler** 4 Pfd. 32 Sgr., neue große süße **Mandeln** à Pfd. 10 Sgr., große **Rhein. Wallnüsse** 14 Schod für 1 Thlr., neue **Rosinen** und neue **Corinthen** empfiehlt
J. F. Beutel, Gotthardtsstraße.
Ganz frische reine Schmelzbutler, beste Clemen-Apfeln, Zanre-Corinthen, Gen. Citronat in bester Güte, sowie alle **Gewürze** zum Vaden und Schlichten, stets frisch gestossen, empfiehlt
M. Klingebell, Gotthardtsstraße.

Echt französische Gummischuhe

aus der Fabrik der
Compagnie nationale in Paris

empfehl

F. S. Müller, Klempnermeister, Dom.

Anthosenz,

nach achtjährigem Bestehen nunmehr als **Universal-Composition** hergestellt, welche mit voller Berechtigung die **Quintessenz des Oelsten und Stärkenden** aus den feinsten und heilkräftigsten Pflanzenstoffen genannt zu werden verdient, kann in Wahrheit nicht allein als das **angenehmste Parfüm** empfohlen werden, sondern hat sich auch als das **vorzüglichste unter allen Schmerzmitteln**, ganz besonders gegen jede Art von Zahnschmerzen und Zahnleiden, glänzend bewährt. Als **Stärkungsmittel** bei Schwächezuständen des menschlichen Körpers und aller seiner Theile, wie bei Ohnmachten, Kopfschmerzen, Nervenleiden u. s. w., ist die Anthosenz von hervorragender Wirksamkeit, wie die rühmlichen Anerkennungen vieler geehrter Consumenten zur Genüge beweisen. — Die Anthosenz wird in Flaschen zu 5, 7½, 15 und 30 Sgr., = 18, 27, 53 und 105 Kr. rh. verkauft und ihres äußerst lieblichen und anhaltend feinen Wohlgeruchs wegen nicht nur in den meisten Parfümeriegeschäften, sondern in Folge ihrer sonstigen mannichfaltigen Eigenschaften auch bereits in zahlreichen Material- oder Specereihandlungen geführt.

Kräuter-Malz-Brustsaft

des Dr. Hefß, nach langjährigen Erfahrungen in unübertrefflicher Güte nur von dem Unterzeichneten bereitet, ist bei Heiserkeit, Grippe, Husten, Verschleimung, Auswurf u. s. w., so wie überhaupt bei Hals- und Brustleiden aller Art, das **allervorzüglichste, bewährteste und beste Hausmittel**, sowohl für Kinder, wie auch für Erwachsene jeden Alters, und wird in Flaschen zu 5 und 10 Sgr., = 18 und 35 Kr. rh. verkauft.

Bei der außerordentlichen Güte und Beliebtheit dieses **Kräuter-Malz-Brustsaftes** erlaube ich mir, die Herren Wiederverkäufer ganz besonders auf denselben aufmerksam zu machen.

Kräuter-Malz-Kaffee,

nur echt fabricirt von Dr. Hefß in Berlin, ist eine Zusammensetzung magenstärkender, die Verdauung befördernder Kräuter und gut nährender Bestandtheile. Ohne jede Beimischung drastischer oder narotischer Stoffe, herabt seine heilsame Wirkung nur aus guter Ernährung und Stärkung der Verdauung, namentlich bei Magenbeschwerden; es kann daher den Familien sowohl wie im Allgemeinen wie besonders für Wöchnerinnen, Ammen, **Reconvalescenten** und Kinder, auch bei Schindeln u. dergl. dieser Kräuter-Malz-Kaffee statt des wirklichen, oft schädlichen Kaffees nach dem Ausproben bewährter Vorzüge auf das Gewissenhafteste empfohlen werden. Der Verkaufspreis pro Packet ist nur 5 Sgr. = 18 Kr. Rh. — Nachdem nun durch neue Einrichtungen dieser **außerordentlich vorzügliche Kräuter-Malz-Kaffee** in umfangreicher Weise geliefert werden kann, erlaube ich mir den resp. Herren Kaufleuten, welche davon noch nicht am Lager haben, denselben zum **Wiederverkauf** zu offeriren und bemerke, daß Herr **F. A. Wald**, Wohnort Dr. 37 a in Berlin, welchem ich den **alleinigen General-Vertrieb** für meine sämtlichen Artikel übertragen habe, die Bezugsbedingungen stets franco mittheilen wird, jedoch nur auf postfreie Briefe oder Streifbände, aus denen die Firma deutlich zu ersehen ist.

Gegen frankirte Einleitung der entsprechenden Geldbeträge an Herrn Wald wird selbiger von obigen Artikeln auch nach allen Orten des In- und Auslandes direct versenden, ohne Verpackungslofen zu berechnen. — Man richte alle Anfragen, Geldsendungen und Bestellungen nur an Herrn **F. A. Wald**, Wohnort Dr. 37 a in Berlin.

Berlin.

Dr. Hefß,

königl. preuß. approbirter Apotheker I. Cl. und technischer Chemiker; Lehrer der Gesundheits- und Naturwissenschaften; Fabrikant von technisch-chemischen und Gesundheits-Artikeln.

Das

Colonialwaaren-Geschäft

von

Heinr. Schultze jun.

Gutenplan und Rittergassenecke

empfehl zur bevorstehenden **Weihnachtsbäckerei** **sämmtliche** Artikel (**grosse, gelbe 1866er Elemé-Rosinen** à Pfd 5 Sgr.) in **bester und frischester Qualität** und stellt dabei die **billigsten, jeder Concurrnz entsprechenden Preise**.

gemahlene Zucker von 4½ Sgr. an, **extra feine Perl-Caffees** gebrannt à Pfd. 15 Sgr. 6 Pf.

Münchener Schmelzbutter, feinste **Elemé-Rosinen**, **Zante-Corinthen**, **Zucker** in Broden und gemahlene, sowie alle frischgestoßenen **Gewürze** zur Bäckerei **empfehl zu den billigsten Preisen**

H. Bergmann am Markt.

Frischen Seedorsch

empfehl

Gustav Elbe.

(Hierzu eine Beilage.)

Neue grosse Elemé-Rosinen, **Zante Corinthen**, **Beste bayr. Schmelzbutter** à Pfd. 8 Sgr., **Neue Avola-Mandeln** à Pfd. 10 Sgr., **Zucker** in Brd. und gem. à Pfd. 4, 4½, 5, 5½ Sgr., **Geneser Citronat** à Pfd. 10 Sgr., **f. Gewürze & Citronenöl** **empfehl**
L. Zimmermann.

f. Jamaica-Rum, **f. West-Rum**, **f. Düsseldorfer Punsch-Extract**, **Holländer Arac**, **Liqueur aromatiq. & Boonekamp**, **f. Liqueure & Aquavite**, **Nordh. Kornbranntwein** **empfehl**
L. Zimmermann.

Rhein. Wallnüsse à Schock 2—2½ Sgr., **neue türk. Tafelpläumen** à Pfd. 3½ Sgr., **Apollo- & Victoriakerzen** à 6 u. 6½ Sgr., **Celler Wachsstock** in weiß, gelb u. bunt, **Laternenlichte**, **bunte Baumlichte** **empfehl**
L. Zimmermann.

Von meinem assortirten **Cigarren-Lager** **empfehle**:
f. Java-Cigarren à mille 5 Thlr., **Ambalema** mit Brasil à 7—7½ Thlr., **Missouri** mit rein Kentucky à 7½ Thlr., **Ambalema** à Mille 9, 10, 11, 12 Thlr., **Prima Ambalema** mit **Felix-Brasil** à mille 13½, 15, 16 Thlr., **f. Havanna & Giron** mit rein Cuba à mille 16, 20, 30 Thlr.
L. Zimmermann.

f. Portorico in Rollen u. geschnitten à 8 und 10 Sgr., **Varinasblätter** und geschnitten à 15 Sgr. **empfehl**
L. Zimmermann.

Frischen Seedorsch, **Kieler Bücklinge**, **Kieler Sprotten**, **große Bremer Neunaugen**, **ital. Maronen**, **Bratheringe**, **türk. Pläumen** sehr süß, **empfehl**
Wittwe Neufcher.

Feinstes weißes

Weizenmehl 00,

was sich sehr schön bäckt, und deshalb zum Stollenbacken ganz besonders zu empfehlen ist. Gutes selbst gemahlene **Roggenmehl**, **Gersten-Schroot**, **Kleie** zc. **empfehl zu den bekanntesten billigsten Preisen**
H. Albert.

Burgstraße vis à vis der Stadt-Apothek und **Oberbreitestraße**, Ecke der Schmalegasse.

Flachs-Anzeige.

Einem spinnliebenden Publikum **empfehle ich Lüneburger und Flemminger Flachs** in feinsten Waare zu den **billigsten Preisen**
H. Bergmann am Markt.

Vom nächsten Dienstag ab ist nur noch alle 14 Tage **frisches Lichtbier** in der **Stadtbrauerei** zu haben.
C. Berger.

Das neuste in Damen-Kämmen wie sämtliche Kammm-
Waaren in reichster Auswahl empfiehlt

W. Steigelmann, Kammmachermeister,
Gotthardtstraße Nr. 148.

Ein Transport Pferde zum Wiegen und Fahren sind wieder
fertig geworden und bitte bei Bedarf mich gütigst zu beachten. Da
selbige alle bei mir selbst gefertigt werden, so denke ich auch die
billigsten Preise stellen zu können.

A. Friedrich, Sattlermeister, große Sixtigasse.

Zum Feste empfiehlt: neue süße **Mandeln** à Pfd. **9** Sgr.,
neue große **Rosinen** à Pfd. **5** und **5**¹/₂ Sgr., **Corinthen**
à Pfd. **4**¹/₂ Sgr., weißen klaren **Zucker** à Pfd. **4** Sgr., gem.
Melis à Pfd. **4**¹/₂ Sgr., extra ff. gem. **Raffinade** à Pfd.
5 Sgr., f. **Melis** in Broden, à Pfd. **4**¹/₃ Sgr., f. **Raffi-**
nade in Broden à Pfd. **4**¹/₂, **4**²/₃ und **4**³/₄ Sgr., extra
ff. **Raffinade** à Pfd. **5** Sgr., frische **Schmelzbutter** à Pfd.
8 Sgr., **Citronat** à Pfd. **10** Sgr.

F. L. Schulze, Burgstraße Nr. **221**.

Erfurter Gries, Graupen, Eiergraupen, Façon-
Gries und **Giernudeln**, echten und deutschen **Sago**, echte ital.
Macaroni, gesott. **Safergrüße**, echten **Parmesan**, **Lim-**
burger, **Schweizer** und **Kräuterkäse** erhielt neue Sendung

F. L. Schulze, Burgstraße Nr. **221**.

Cigarren in nur abgelagerten Sorten in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{4}$ Kisten
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

F. L. Schulze, Burgstraße Nr. **221**.

I. Solaröl à Quart **5**¹/₂ Sgr., **I. Steinöl** à Quart
6¹/₂ Sgr. bei

F. L. Schulze, Burgstraße Nr. **221**.

Die von mir gekauften **Wiegen- und Fahr-**
pferde werden wieder **billigst** aufgekupft.

Karl Bernstein,
Entenplan Nr. 82.

Nicht zu übersehen.

Gummischuhe, Gummistiefen, Gummischläuche und sonstige
Gummiarbeiten werden **schnell, dauerhaft** und **billig** reparirt bei
Robert Zahn, Hältergasse 656,
zwei Treppen hoch.

Meinen werthen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit
besonderer Verhältnisse halber ergebenst an, daß ich von jetzt ab nicht
mehr bei dem Bierverkäufer **Nottig** in hiesiger Burgstraße, sondern
Dom Nr. 142 2 Treppen wohne.

Merseburg, den 11. December 1866.

Gelbert, Actuar.

Programm

Emil Palleske

liest im Saale der Loge:

Sonnabend den 15. December von 6-8 Uhr
Schiller'sche Dichtungen: Scene aus **Wilhelm Tell**, die **Reichstags-**
Scene aus **Demetrius**, die **Kraniche**, die **Glocke**,
Götter Erlkönig.

Mittwoch den 19. December:

Shakespeare's Richard II.

Billetts sind in der **Stollberg'schen** Buchhandlung zu haben.

Ein Billet auf beide Abende à 15 Sgr., auf einen Abend à
10 Sgr., Schülerbillets à 5 Sgr.

Anfang 7 Uhr.

Schlachtfest.

Sonnabend früh 10 Uhr **Wellfleisch** und am Abend **frische**
Würst und **Braten** bei **König** in **Neuschau**.

Bitte.

Die Kinder der hiesigen **Bewahr-Anstalt** sind darauf angewie-
sen, daß die **mildthätige** Liebe unserer **Mitbürger** diesen den **ärmsten**
Familien angehörigen **Kleinen** den **Christbaum** anzündet.

Die Zahl der Kinder, die alle in dem **Alter** zwischen **2** und **6**
Jahren stehen, beläuft sich auf **80**, von denen mehrere in den **letzten**
Monaten Vater oder Mutter, einige sogar beide Eltern verloren haben.
Es ergeht daher an alle **freundliche** Herzen, die zu einer **Weihnachts-**
beseherung helfen wollen, die **Bitte**, Gaben zu diesem Zweck, sei es
an **Geld**, **Kleidungsstücken**, oder sonst sich eignenden **Gegenständen**,
baldmöglichst an eine der **Unterzeichneten** gelangen zu lassen.

Charlotte Grumbach, **F. Schönberger**,
Marie Nothe.

Schießhaus.

Sonnabend den 15. d. M., Abends **Salzkochen**, wozu ergebenst
einladet **W. Söp.**

Diejenigen **Reservisten** und **Wehrleute** der **Stadt Merseburg**,
welche die **Behufs** **Constituierung** eines **„Landwehr-Vereins“** ent-
worfenen **Statuten** bereits **unterzeichnet** haben, werden zu einer am
Dienstag den **18. December**, Abends $\frac{1}{8}$ Uhr, auf der
Funkenburg stattfindenden **Versammlung** hiermit **eingeladen**.
Meldungen neuer **Mitglieder** aus dem **Reserve- und Land-**
wehr-Verhältniß werden bei dieser **Gelegenheit** entgegenge-
nommen.

Merseburg, den 10. December 1866.

Das **Directorium.**

Funkenburg.

Sonntag den 16. December, von **Nachmittags** $3\frac{1}{4}$ Uhr und
Abends $7\frac{1}{4}$ Uhr ab, **großes Extra-Concert**, vom **Trompeter-**
corps des **Lhür. Inf. Reg. Nr. 12**. Zur **Aufführung** kommt **Nach-**
mittags: Der musikalische Steckbrief, **Potpourri** von **Zulehner**
zum **erstenmale**. **Parademarsch** von **Badiel** zum **erstenmale**. **Di-**
vertissement a. d. Op.: **Romeo und Julie** von **Bellini**. **Entrée**
 $2\frac{1}{2}$ Sgr. **Nach dem Abend-Concert** **Tänzen**.

Schütz, **Stabstrompeter**.

Vorläufige Anzeige.

großer Volks-Maskenball

im **Locale** des **Feldschlößchens**

Sonntag den 20. Januar 1867.

Alles Nähere in **späteren** **Nummern** d. **Bl.**

F. Bleier.

Chüringer Hof.

Sonntag den 16. December

großes Nachmittags- und Abend-Concert
ausgeführt von der **ganzen Capelle** des **Musikdirectors** **Herrn**
Buchheister in **Verbindung** des **gesammten Sängerpersonals**
der hier so **beliebten Singpielhalle**.

Unter **Anderen** kommen zur **Aufführung:**

Terzett aus der Oper: „Nachtlager“ gef. v. **Frl. v. Kam-**
bach, den **Herrn Rabe** und **Wörner**.

Arie aus: Freischütz, (durch die **Wälder** durch die **Auen** etc.)
gef. von **Herrn Rabe**.

Der Trompeter, gef. von **G. Wörner**.

Ein alter Violin-Virtuos, vorgetr. von **Hr. Ripraschl**.

Anfang der **Nachmittags-Vorstellung** **4 Uhr**, **Entrée à**
Person 3 Sgr.

Anfang der **Abend-Vorstellung** **8 Uhr**, **Entrée à**
Person 3 Sgr.

Ausführliche **Programme** werden, wie **bekannt**, an der **Kasse**
gratis **verabreicht**.

NB. Die **Singpielhalle**, durch **anderweite** **Verpflichtungen** **ge-**
bunden, kann **vorläufig** **keine** **Vorstellung** **mehr** **geben**, und **spielt**
dieselbe **heut** **nur** **nach** **auf** **allgemeinen** **Wunsch** **des** **geehrten** **Publikums**.
Indem ich mir **erlaube** **gleichzeitig** **auf** **die** **durchweg** **neuen** **und** **ge-**
wählten **Gesang-Wiecen** **ergebenst** **aufmerksam** **zu** **machen**, **bemerte**
ich, daß diese mit **vollem** **Orchester** **begleitet** **werden**.

G. Schröder.

Ein **grauer** **Pelztragen** mit **lilla** **Futter** ist am **Mittwoch** **Mittag**
vom **Altenburger** **Damme** **bis** **zum** **Bahnhofe** **verloren** **worden** **und**
gegen **1** **Thaler** **Belohnung** **abzugeben** **gr. Rittergasse 176**,
zwei **Treppen**.

Das Schirm- und Drechlerwaaren-Lager eigener Fabrik
 von **Bruno Meiling**, Burgstrasse 222,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken eine reiche Auswahl von
Regenschirmen, Spazierstöcken, Tabackspfeifen, echten Meerschaum-Cigarrenspitzen, Schnupftabacksdosen, Kleider-, Schlüssel-, Handtuch- und Uhrhaltern, Garnwinden, Knauhaltern, Stickerahmen, Wandtaschen, Necessaires, Photographie-Albuns, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Bürsten, Feuerzeuge, meistens zu **Stickererei** eingerichtet, ferner **Parfumerien und Toilette-Seifen**, fertigen **Petschaften etc.**



Weihnachts-Ausstellung



bei

GUSTAV LOTS,

Burgstraße Nr. 300.

Bu Geschenken passend sind Novitäten reichhaltig sortirt in bekannt guten Waaren der geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Möbel-, Spiegel- & Polsterwaaren-Magazin von **F. C. Demand**, Lauchstädt,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager gut gearbeiteter **Möbel**, durch vortheilhaften Kauf aus einer Concurdmasse kann ich neue **Sophas** zu 8% Thlr., polirte **Kommoden** mit **Glasaufsatz** zu 13 Thlr. verkaufen, alle übrigen Gegenstände zu herabgesetzten Preisen.

Auch empfehle **Betten** und **Bettfedern**.

Gleichzeitig empfehle mein größtes **Ofenlager** zu bedeutend herabgesetzten Preisen, ein **completer Unterofen** mit **Feuerung** und **Kochröhre** 5% Thlr., ein **gemusterter Ofenaufsatz** in **3 Etagen** von 2% Thlr. an.

Die Mehlhandlung

von

C. F. Hartenstein, Entenplan 82,

hält ihr Lager von feinstem **Weizenmehl** zum bevorstehenden Feste unter billigster Preisstellung bestens empfohlen.



Uhrenhandlung

von

C. E. Künzel

in

Merseburg



empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** sein **reichhaltiges Lager** von goldenen und silbernen **Ancre- und Cylinderuhren, Regulateuren** in allen Größen, sehr geschmackvoll in **Nussbaum- und Palisander-Gehäusen, Pariser Pendulen in Bronze und Porzellangehäusen** und **Rahmen-, Nacht-, Nipp-, Reise- wecker- und Wanduhren**; sowie eine schöne Auswahl **Pariser Dalmigold-Uhrketten** neuester Façon. Auf das Beste assortirt bei
C. E. Künzel, Uhrmacher in Merseburg.

Verschiedene Fußbürsten, Teppichbesen, Zahn- und Nagelbürsten empfiehlt
H. Florheim, Preußergasse.

Weihnachts-Ausstellung

in

F. Sperl's Conditorei vis à vis der Stadtkirche,

empfiehlt hierdurch in mannigfacher Auswahl alle geschmackvollen und billigen Waaren ganz ergebenst.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt
F. Selle, Sattlermeister, Breitestr. vis à vis der alten Post,
 sein Lager in neuesten fertigen **Reise-, Jagd- und Schulartikeln**, als **Koffer, Reise-, Jagd- und Eisenbahnumhängetaschen**, sowie **Schulrännel und Mappen** für Mädchen und Knaben und Kinderchürzen in bedeutender Auswahl.

Auch empfehle ich mein Lager fertiger **Wiegenpferde** in allen Größen zu soliden Preisen bei guter und schöner Waare. Alte Wiegenpferde werden schnell und schön wieder aufgepußt. Alle in mein Fach einschlagenden **Stickerien** werden nach neuesten Mustern sauber angetertigt.

Julius Hammer, Markt Nr. 4.

empfehlen sein reich assortirtes Lager von **Sattler- und Täschnerwaaren**, eigener Fabrik, welches sich vielfach zu Weihnachtsgeschenken eignet, als eine große Auswahl der schönsten **Reise- und Handkoffer**, **Hutschachteln**, **Reisetaschen** in **Plüsch** und vorzüglich gutem **Leder** mit und ohne **Koffer, Courier-, Jagd- und Eisenbahntaschen**, **Schultaschen**, **Mappen** und **Rännelchen** für **Knaben und Mädchen**, **Lederschürzen** für **Knaben und Mädchen**, **Fahr-, Reit- und Kinderpeitschen** u. d. m., auch sollen eine große **Partie Damentaschen**, **Portemonnaies** und **Cigarren-Cruis** zu sehr billigen Preisen ausverkauft werden.

Schlittschuhe

in sehr großer Auswahl mit und ohne Lederzeug bei

Julius Hammer.

Schottische und französische Gummischuhe

in bester elastischer Waare empfiehlt

Julius Hammer.

Als passende Weihnachtsgeschenke

eignen sich die **Pfeifenköpfe** und **Cigarrenspitzen** aus **plastisch poröser Kohle**. Dieselben haben die Eigenschaft, die **überaus schädlichen und übelstschmeckenden Bestandtheile des Tabacks** (**Nicotin, Ammoniac** &c.) zu absorbiren, ohne den Genuß des Rauchens zu beschränken. Neben **größter Eleganz** sind diese Köpfe und Spitzen **außerst billig**, und **vorräthig** in **Merseburg** bei

Bruno Meiling.

Sehr geeignet zu Weihnachtsgeschenken.

Zum Besten preuß. Krieger und deren Hinterbliebenen
10,000 Thlr.

Nur 1 Thlr. kostet ein Loos zu der am 31. Januar l. J. (also schon im nächsten Monat) bestimmt stattfindenden **garantirten Verloosung** des vollkommen **schuldenfreien**

Mineralbades Fiestel bei Minden

mit **14 Morgen Kurgarten**, **8 Gebäuden** und **7 Schwefelquellen**

als **Hauptgewinn** und außerdem **zahlreichen Nebengewinnen** in **Equipagen**, **Pferden**, **ächten neuen Silbersachen** (**Thee-Service**, **20 Zuckerschalen**, **40 Paar s. Leuchter**, **80 Dgd. s. Löffel**) **100 Lütticher Gewehren**, **50 Velour-Teppichen**, **366 Staats-Prämien-Looßen** &c.

Alle Loose, auf welche keiner dieser größeren Gewinne fällt, erhalten eine zu **21 Bädern** berechnende, auf **10 Jahre** gültige **Freibade-Karte** im Werthe von **7 Thlrn.** als **Ersatz**, es muß somit jedes **Loos ohne Ausnahme** am **31. Januar** gewinnen.

Ziehung öffentlich vor **Notar**, **Verwaltungsrath** und **Zeugen**. Ausführlicher **Plan** wird jedem **Loose** beigelegt, ebenso die **Gewinnliste** Jedem sogleich nach der **Ziehung** **frco.** übersandt. **Loose à 1 Thlr.** (11 Loose für **10 Thlr.**) sind gegen **Einsendung** des **Betrages** oder **Postnachnahme** zu beziehen von

Julius Spanier, Haupt-Agent in Hannover.

Der Ausverkauf von Manufactur- und Mode-Waaren
 wird fortgesetzt. **Philipp Gaab sen.**

Das Pelzwaaren- und Mützen-Magazin

Entenplan 81

von

Entenplan 81

J. G. KNAUTH,

empfehlen zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** zu **Präsenten** passend eine große **Auswahl** in **Pelzen**, **Pelz-Garnituren** in **Warder**, **Fee**, **Bisam**, **Viber** und **Kanin**, sowie **Fußsäcke**, **Fußdecken**, **Futter** und **Felle**, alles in **größter Auswahl**, sowie **feine Seiden-, Filz-, Stoff- und Buckskinhüte** von **1 Thlr. 15 Sgr.** an, **Herren- und Kindermützen**, **Pelz-, Leder- und Buckskinhandschuhe**, **Hosenträger**, **Gürtel** und **Leder-Manchetten**.

Filzschuhe, **Pantoffeln** und **Sohlen**, **Gesundheits-Sohlen**, **Kopfhaar- und Stroh-Sohlen** und dergleichen mehr.

Auch werden alle **Reparaturen** und sonstige **Bestellungen** angenommen und gut ausgeführt.

Warder-, Fuchs-, Hasen- und Kaninfelle kauft zum höchsten Preise

J. G. Knauth.

Vorschuss-Verein.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, ihre **Quittungsbücher** zur **Revision** und **Feststellung** des **Guthabens** für **1866** bis **spätestens** den **20. December** bei dem **Controlleur J. Bichter** oder dem **Vereinsboten A. Weise** abzuliefern.

Für jede **Erinnerung nach Ablauf dieser Frist** ist **1 Sgr.** an den **Vereinsboten** zu entrichten.

Merseburg, den **4. December 1866.**

Der Vorstand.

Feldschlösschen.

Sonntag den 16. December ladet zur **Tanzmusik** bei gut besetztem **Orchester** und frischen **Pfannkuchen** **Bleier.** kundlichst ein

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welche schon mehrere Jahre als Verkäuferin in einem sehr frequenten **Materialgeschäft** fungirte, sucht zu Neujahr oder auch später in einem Porzellan- oder Wollenwaarengeschäft als solche eine Stelle. Gefällige Offerten werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Hündin (Pinscher) ist zugelaufen; gegen Infectionsgebühren und Futterkosten abzuholen in **Niederbeuna Nr. 6.**

Öffentlicher Dank.

Wir können nicht unterlassen für das schöne Fest, welches die Einwohner unsers Ortes uns am 6. December bereitet haben, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dank den Herren, welche sich an die Spitze stellten und das Fest so schön anordneten; Dank dem Herrn Pastor Sturm für die schöne Rede; Dank dem Herrn Cantor Vogel für den schönen Choral, den Frauen und Jungfrauen des Orts für die sinnreiche Bekränzung der Krieger und Decoration des Saales; Dank dem Herrn August Wüttner für seine große Bemühung, die er uns zu Ehren that. Dieser Tag wird uns unvergesslich sein.

Allen nochmals Dank.

Die Krieger und Wehrleute zu Göhlitzsch.

Herzlichen Dank.

Wenn das, während wir im Felde standen, durch die hiesige Gemeinde uns gewordene Geschenk zu wahrhaftem Danke verpflichtet, so sind die am Friedensfeste durch die Güte des Herrn Ortsrichters Sander uns überreichten Blumen-Bouquets und das durch die Gemeinde am vergangenen Sonntage uns bereitete Fest es besonders, welche uns zum innigsten Danke veranlassen, den wir hiermit im Allgemeinen, sowie dem Herrn Schullehrer Börner für seine herzergreifende Rede und den Jungfrauen, welche den Saal so schön decorirt hatten und uns mit Straußern schmückten, öffentlich aussprechen.

Trebnitz, den 12. December 1866.

Die aus dem Felde zurückgekehrten Krieger.

Zeige mir deinen Glauben mit deinen Werken.

Dieser Ausspruch des Apostels Paulus macht besonders dann einen tiefen Eindruck auf die Bewohner einer Parochie, wenn der Prediger derselben, ihn nicht nur predigt, sondern auch zur täglichen Aufgabe seiner Amtsführung macht. Wir, die Einwohner der Parochie Benndorf, müssen das von unserm Prediger Hr. P. Wegner mit voller Ueberzeugung und dankbarsten Herzen sagen. Derselbe hat bei der uns im vergangenen Herbst heimgesuchten Cholera durch fleißige Besuche aller Kranken, reich oder arm, Tag oder Nacht, zu allerzeit mit Rath, Trost und Beistand es bewiesen, daß christliche Seelforge, wenn sie vom Prediger recht geübt wird, ein großer Segen für Parochiane ist. Bei ihrem Auftreten forderte die Cholera schnell mehrere Opfer, aber als die Leute den Bitten, Ermahnungen und Verhaltungsregeln folgten, kamen zwar noch viele Erkrankungen vor, aber Alle genasen und freuten sich, daß sie folgksam gewesen waren. So ist denn die so gefürchtete Cholera mit wenigen Opfern glücklich vorüber gegangen und darum unsern aufrichtigsten herzlichsten Dank. Möge der gütige Gott unsern lieben Pastor noch lange zum Heil und Segen unter uns erhalten.

Benndorf. Körbisdorf. Züschdorf. Gräfendorf.

Am Sonnabend den 8. d. M. entschlief sanft und schmerzlos im mütterlichen Hause zu Halle der ordentliche Lehrer am Dom-Gymnasium Herr **Dr. Karl Schröder.**

Der Verstorbene wirkte nur kurze Zeit am Gymnasium, aber lange genug, um durch seine sittliche Tüchtigkeit und wissenschaftliche Begabung unsere und der Schüler Achtung und Liebe zu gewinnen. Sein Andenken wird bei uns in Ehren bleiben.

Merseburg, den 13. December 1866.

Rector und Lehrer-Collegium des Dom-Gymnasiums.

Am 3. Advent (16. December) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Leuschner.	Herr Diac. Leuschner.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinlein.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktskirche	Herr Pastor Dreifling.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	
Stadtkirche: Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahl.		Herr Diac. Frobenius.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Literarisches.

Wie alljährlich erscheinen jetzt auch bereits die vielen Volkskalender für 1867. Unter denselben zeichnet sich diesmal der seit 27 Jahren bestehende „Volkskale der von Carl Steffens“ ganz besonders aus durch seine gelungenen acht Stahlstiche und vier Holzschnitt-Illustrationen nach Originalzeichnungen bekannter Meister, wie Arnold, Krepshmer, E. Pietsch, Fr. Werner und Wiesnießki. Eben so ansprechend und unterhaltend sind die fünf größeren Erzählungen der geehrtesten Erzähler, wie Fr. Verstäcker, Edmund Höfer, G. Hiltl, Max Ring und J. Rodenberg und ein paar kleinere historische Beiträge. Von ersteren Beiträgen nennen wir hier nur die hauptsächlichsten: Ein Abend im Berliner Handwerker-Verein — Bind und Wetter, oder: Was sagen die Wetterpropheten? — Menschenopfer in den Fabriken (von Prof. v. Holzgendorff) — Der Hausgarten des Bürgers und Landmannes — Die Streichhölzer. Ein Capital aus der Geschichte des Feuerzeugs u. c. Wir können daher mit Recht diesen Kalender bestens empfehlen.

Die Prov. Corr. schreibt:

Der Norddeutsche Bund

soll nunmehr mit raschen Schritten der Verwirklichung entgegengeführt werden.

Der große Staatsmann, welchem die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten anvertraut ist, widmet seine ganze neu erwonnene Kraft und Frische der Vollendung seines ruhmreich begonnenen Werkes.

Auf den Trümmern des alten machtlosen Bundes soll ein neuer kräftiger Bau für Deutschlands Macht und Größe errichtet werden.

Alle norddeutschen Staaten, eine Gemeinschaft von nahezu 30 Millionen, werden zunächst den neuen Bund bilden: je fester und mächtiger aber sein Gefüge wird, je mehr in ihm das nationale Denken und Streben Befriedigung findet, desto mehr wird auch das übrige Deutschland bald den Drang und Antrieb erhalten, sich immer enger an die norddeutsche Staatenbildung anzuschließen und die Einheit Deutschlands vollends zur Wahrheit zu machen.

Nach dem Vertrage, welchen die preussische Regierung mit den norddeutschen Staaten geschlossen hat, soll die Bundesverfassung auf den von Preußen früher entworfenen Grundlagen unter Mitwirkung eines Parlaments des Norddeutschen Bundes berathen werden. Die verbündeten Regierungen haben sich verpflichtet, zu derselben Zeit wie Preußen die Wahlen der Abgeordneten zum Parlament anzuordnen und letzteres gemeinschaftlich mit Preußen einzuberufen. Gleichzeitig sollen Bevollmächtigte nach Berlin entsandt werden, um den Entwurf der Bundesverfassung, welcher dem Parlament zur Berathung und Vereinbarung vorgelegt werden soll, festzustellen. Die preussische Regierung hat alle Einleitungen getroffen, um diese Bestimmungen nunmehr zur That werden zu lassen.

In den alten und in den neuen Provinzen der Monarchie ist das Wahlgesez für das Parlament des Norddeutschen Bundes verkündet und alle Vorbereitungen sind getroffen, um das Parlament im Februar berufen zu können.

An die verbündeten Regierungen ist die Aufforderung ergangen, ihre Bevollmächtigten zur Feststellung des Verfassungs-Entwurfs zum 15. d. M. nach Berlin zu entsenden und gleichzeitig mit Preußen die Wahlen zum Parlamente anzuordnen.

Fast alle Regierungen haben, der Aufforderung entsprechend, schon ihre Bevollmächtigten bezeichnet und die erforderlichen Einleitungen zu den Parlamentswahlen getroffen.

Inzwischen hat unsere Regierung bereits die Grundzüge der Verfassung entworfen, welche den Berathungen mit den Bevollmächtigten vorgelegt werden sollen.

Der Entwurf wird in großen und festen Zügen vor Allem dem Streben und Bedürfnis nach einheitlicher Macht und gemeinsamer nationaler Entwicklung zu entsprechen haben. Die unerlässliche Verständigung der Regierungen bis zu dem nahen Zusammentritt des Parlaments wird hierdurch und auf jede Weise zu fördern sein.

Während die Regierungen den Verfassungs-Entwurf gemeinsam berathen, werden gleichzeitig überall die Wahlen in Vollzug zu bringen sein.

Unmittelbar nach dem Schlusse der jetzigen Landtags-Session wird das preussische Volk seine Abgerordneten zum Parlament des Norddeutschen Bundes zu wählen haben.

Wir stehen somit vor einem der bedeutungsvollsten Augenblicke der preussischen, der deutschen Geschichte.

Alle Preußen, die ein Herz für ihr Vaterland haben, müssen sich bei Zeiten vereinigen, um der Regierung unsers Königs zu helfen, ihre hochherzigen Pläne für Preußens und Deutschlands Größe rasch und glücklich durchzuführen.

Derselbe Geist, der das preussische Volk unter der Führung seines Königs Siege und Ehren ohne Gleichen erringen ließ, wird die Preußen auch selbst sich eng und fest um die Regierung scharen lassen, um die vollen Früchte des Sieges für das engere und weitere Vaterland zu sichern und die größte nationale Schöpfung vollenden zu helfen, welche für Deutschland jemals verwirklicht worden ist.